

Föhr



Nicole Funck
Michael Narten

Reise Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Der schönste Platz für Sonnenuntergänge:

am Strand von Utersum mit Blick auf Amrum und Sylt | 49

Atemberaubende Ausstellungen von internationalem Rang:

Museum Kunst der Westküste in Alkersum | 38

Der meistbesuchte Ort der Insel:

Fußgängerzone und Strandpromenade in Wyk | 53, 55

Das größte Archiv über Kultur, Geschichte und Leben Nordfrieslands:

in der Ferring Stiftung in Alkersum | 262

Die urigste Kneipe der Insel:

der Heimathafen in einer alten Werkstatt in Wyk | 60

Das ungewöhnlichste Café der Inseldörfer:

Deko, Selbstgebackenes und leckere Kuchen in Stelly's Hüüs in Oldsum | 89

Der schönste Platz für Kinder und Eltern:

Hinrichsen's Familienfarm in Dunsum | 80, 84

Das ungewöhnlichste Naturerlebnis im Sommer und Winter:

Wattwanderung zwischen Föhr und Amrum | 137, 226

Nicole Funck
Michael Narten

Föhr



**» Was kümmert mich der Schiffbruch der Welt,
ich weiß von nichts als meiner seligen Insel. «**

Friedrich Hölderlin (1770–1843)

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten

REISE KNOW-HOW FÖHR

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

9. neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4337-7

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag

Fotonachweis: s. S. 277

Kartografie: Catherine Raisin

Lektorat: der Verlag

Bibliografische Information

der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE KNOW-HOW-Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Sommerliches Strandleben in Utersum (mna)

Vordere Umschlagklappe: Rippelmuster
am Strand von Utersum (mna)

Kleines Foto: Kutter aus Greetsiel im Hafen Wyk (mna)

S. 1: Borgsumer Windmühle (mna)

S. 2/3: Hölzerne kleine Seebrücke in Wyk auf Föhr (mna)

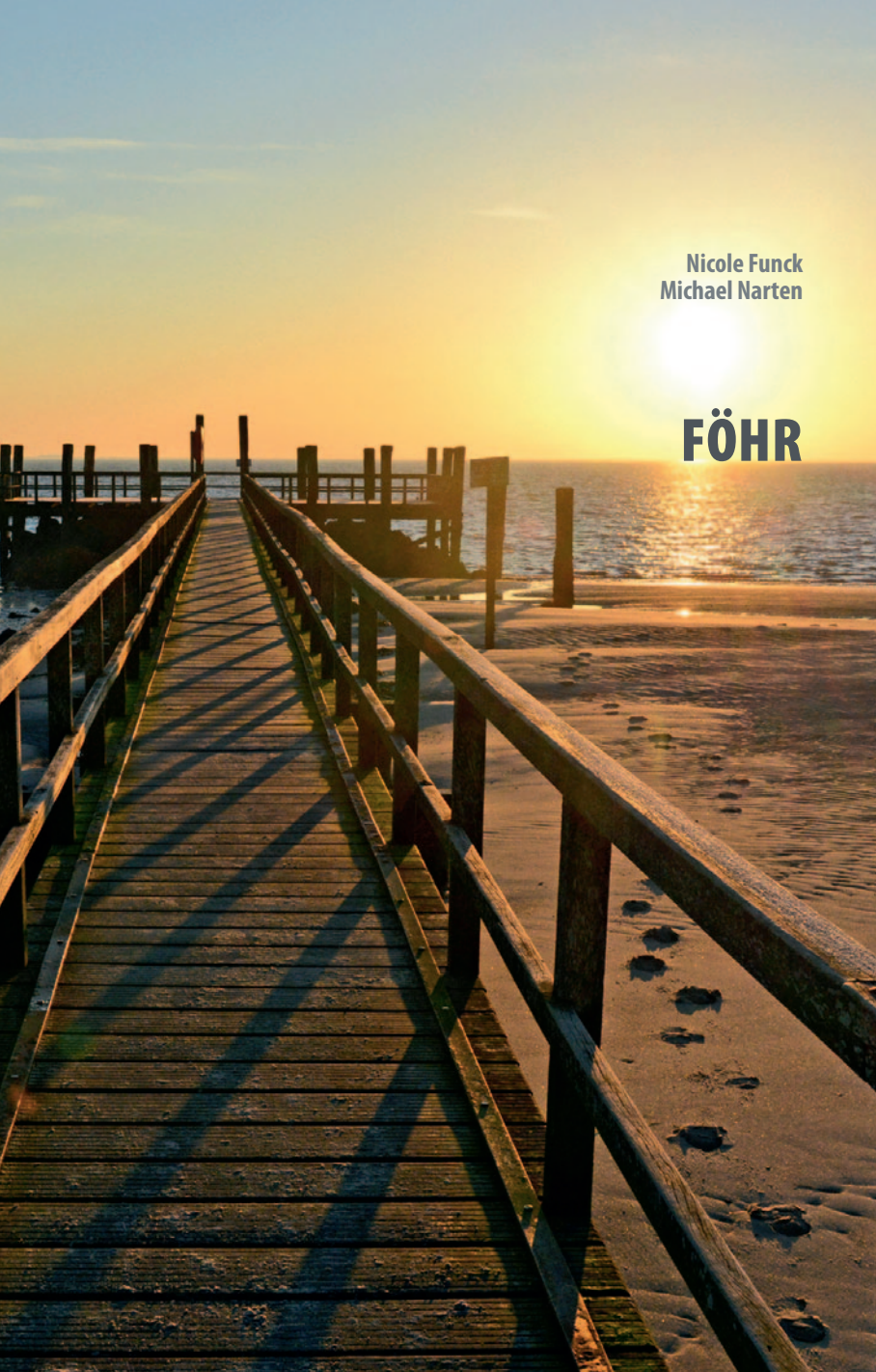
Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Da die längerfristigen Folgen der Corona-Pandemie gerade für kleine und mittlere Betriebe im Tourismus- und Kulturbereich kaum abzuschätzen sind, bitten wir um Nachsicht, wenn sich in dieser Ausgabe des Buches Informationen finden, die nicht mehr den Gegebenheiten vor Ort entsprechen.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

A photograph of a long wooden pier extending from a sandy beach into the ocean. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow and long shadows on the pier's wooden planks. The sky is a mix of orange and blue. The water reflects the sunlight, and the beach is visible on the right side of the pier.

Nicole Funck
Michael Narten

FÖHR

Vorwort

Das Wattenmeer der nordfriesischen Nordseeküste ist eine einzigartige Landschaft, die Insel Föhr liegt mitten im UNESCO-Weltnaturerbe, denn der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist ein Teil davon. Föhr befindet sich im Windschatten von Amrum und Sylt, deshalb ist das Klima dort etwas milder. Das Watt ist flach und die offene See ein Stück entfernt, sodass das Wasser meist auch relativ warm ist. Verständlich, dass die Insel deshalb mit dem Slogan „Friesische Karibik“ wirbt.

15 Kilometer Sandstrand gibt es auf der Insel, die meisten davon an der Südseite. Der Strand beginnt im Westen vor Utersum und zieht sich bis in den Osten nach Wyk. Im Gegensatz zur Nachbarinsel Amrum sind hier nur wenige schmale Dünen zu finden. Der nördliche Teil der Insel ist von Westen bis nach Wyk von einem 22 Kilometer langen Deich umgeben. In der Mitte der Insel ist das Meer weit entfernt. Dafür ist Föhr im Sommer schön grün mit vielen Feldern, Wiesen, Weiden und kleinen Wäldern. Die Menschen leben hier vorwiegend vom Tourismus, aber es gibt auch Handwerk, Ackerbau und Viehzucht.

Föhr ist ein Urlaubsparadies für Radfahrer und Familien. An den Stränden laden unzählige Strandkörbe zum Entspannen ein. Und für Kinder gibt es besonders im Sommer viele Veranstaltungen. Auch Abwechslung für die Regentage wird geboten.

Internationale Anerkennung genießt das Museum Kunst der Westküste in Alkersum. Von ganz anderer Prägung ist das Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum in Wyk, das sich mit der nordfriesischen Geschichte, den Traditionen, dem Leben der Menschen und der Natur befasst. Auf dem Außengelände stehen unter anderem das älteste Haus der Insel, eine alte kleine Bockwindmühle, und in den Innenräumen gibt es viele interessante Exponate.

Während der Vogelzüge legen große Vogelschwärme auf Föhr und im umliegenden Wattenmeer eine Rast ein. Aber Föhr hat sich auch zur Pferdeinsel entwickelt, rund 850 gibt es dort.

Historisch Interessierte können geschichtsträchtige Hünengräber entde-

 Strandkörbe an der Wasserkante sind ein Sinnbild für den Sommerurlaub



cken oder die Lembecksburg bei Borgsum besteigen. Dieser kreisförmige Wall von fast 100 Metern Durchmesser stammt aus der Wikingerzeit.

Föhr ist groß genug, um auch bei einem längeren Aufenthalt jeden Tag etwas Neues unternehmen zu können. Im Sommer pulsieren besonders die Stadt Wyk und die Ortschaften Nieblum und Utersum. Dann sind die Strände voller Sonnenanbeter, buddelnder Kinder und Wassersportler. In der Stadt Wyk sind die Wege nicht weit – ein Auto braucht man hier nicht. Nachhaltigkeit und regionale Küche liegen auch auf Föhr im Trend.

Der Aufenthalt an der sauberen ozonhaltigen Luft am Spülsaum der Nordsee zwischen Sand und Meer sorgt für Wohl-

befinden und Hochgefühl – ganz im Sinne der Thalassotherapie. Föhr ist ein hervorragender Platz für Erholung, Entspannung und vielfältige Entdeckungen.

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne Zeit auf der grünen Nordseeinsel Föhr.

Nicole Funck
Michael
NARTEN

Nicole Funck und Michael Narten

2011 mna



Inhalt

Vorwort	4	<i>Regionales hoch im Kurs</i>	80
Kartenverzeichnis	8	– Dunsum	84
Hinweise zur Benutzung	9	<i>Das uthlandfriesische Haus</i>	85
Steckbrief Föhr	9	Süderende	85
Willkommen auf Föhr	10	– Oldsum mit OT Klintum und Toftum	88
Föhr im Überblick	12	– Alkersum	90
Föhr auf einen Blick	14	– Midlum	91
Touren auf Föhr	17	– Oevenum	92
Föhr zu jeder Zeit	22	– Wrixum	95
Fünf besondere Geschäfte	24	<i>Die Wrixumer Mühle</i>	96
Fünf Cafés und Kneipen	25		
Fünf Empfehlungen für Genießer	26		
Fünf Standorte für schöne Fotos	27		

1

Sehenswertes

Der Glockenturm von Wyk auf Föhr	30	3 Insel-Infos A–Z	98
Das Nationalpark-Haus	30	Adressen	100
Dr.-Carl-Häberlein-Friesen-Museum	32	Allergiker	100
Leuchtturm Olhörn	34	Anreise	101
Die Lembecksburg	34	<i>Die Wyker Dampfschiffsreederei</i>	
Der Friesendom in Nieblum	36	<i>Föhr – Amrum GmbH</i>	102
Museum Kunst der Westküste	38	Ärzte	106
St. Nicolai in Boldixum	42	Ausflüge und Rundfahrten	106
St. Laurentii in Süderende	44	<i>Immer in Sichtweite –</i>	
Die historischen Grabsteine	46	<i>die Hallig Langeneß</i>	108
Der Weststrand bei Utersum	49	Badestrände	109
		Banken	109
		Barrierefreies Reisen	109
		Büchereien	111
		Busverbindungen	111
		Einkaufen	111
		E-Mobilität	112
		Fahrradverleih	112
		Führungen	112
		Gastronomie	113
		Gedenkstätten	114
		Gepäckservice	114
		Gezeitenkalender	115
		Grillen	115
		Heiraten	115
		Hunde	116
		Internet/WLAN	117
		Kinder	117
		Kino	119

2

Wyk auf Föhr und die Inseldörfer

Wyk auf Föhr mit OT Boldixum	52		
<i>Der Klingelmann von Wyk</i>	54		
Die Inseldörfer	68		
– Nieblum mit OT Goting	69		
– Borgsum	75		
– Witsum	77		
– Utersum mit OT Hedehusum	79		

Kirchen	120	5 Inselgeschichte Föhr	168
Krankenhaus und Rehakliniken	120		
Kurabgabe und Gästekarte	122	Der Name Föhr	170
Märkte	122	Küste im Wandel	170
Museen und Naturzentren	123	Frühe Besiedelung	171
Oldtimerclub Föhr	124	Antike und die Nordsee	172
Polizei und Wasserschutzpolizei	125	Die Friesen kommen	173
Post	125	Die Wikingerzeit	173
Radio	125	Weitere Friesen kommen	174
Robbenzentrum	125	Zugehörigkeit zu Dänemark	174
Schwimmbad und Sauna	125	De Grote Mandränke	176
Sport und Aktivitäten	125	Zweite Grote Mandränke	176
<i>Die Energiewende – Föhr geht los!</i>	129	Bau der Kirchen	177
<i>Wassergewinnung auf Föhr</i>	130	Einfaches Leben auf der Insel	178
Strandkörbe	132	Walfang und Robbenschlag	180
Strandmüllboxen	132	Vom Walfang zum Handel	184
Tankstellen	133	Der Beginn des Badebetriebs	185
Taxi	133	<i>Föhrs berühmte Gäste</i>	186
Thalasso-Kuren	133	Politik und Auswanderung	191
Tierärzte	133	Weiteres Wachstum	
Unterkunft	133	mit besserem Verkehr	192
Veranstaltungen	135	Gesundung in der Nordsee	195
Volkshochschule Insel Föhr	137	Schwierige Zeiten	196
Waschsalon und Wäscheservice	137	Schon wieder Krieg	199
Wattwandern	137	Wiederaufbau	
Zeitung	137	und Wirtschaftswunder	199
		Der Badetourismus im 21. Jh.	201

4**Natur****138**

Landschaftsformen	140	6 Die Nordsee	204
Geologie	144		
Lebensräume und Pflanzenwelt	146	Land und Meer	206
Strand und Dünenlandschaften	149	<i>Bernstein –</i>	
Lebensräume und Tierwelt	151	<i>die Tränen der Sonnentöchter</i>	208
<i>Vogelkojen</i>	152	Wind und Wetter	210
Säugetiere am und im Meer	156	<i>Deutsche Gesellschaft zur Rettung</i>	
<i>Hände weg von jungen Robben</i>	156	<i>Schiffbrüchiger – die Seenotretter</i>	212
Die Tierwelt im Sand und im Watt	161	<i>Das Silber der Meere</i>	218
<i>Krabbe oder Garnele?</i>	162	Ebbe und Flut	219
<i>Umweltschutz im Urlaub</i>		Gefahren beim Baden	222
<i>und im Alltag</i>	166	Meer und Gesundheit	224

Keine Experimente im Watt!
Licht und Schatten

226
227

7 Menschen und Kultur

Das Wappen der Nordfriesen
Inselkinder adé?
Die Inselbewohner
Reetdächer –
ausgefeilt und festgenäht
Die Föhrer Tracht
Die freiwillige Feuerwehr
Keiner kommt, wenn's brennt?
Bräuche und Traditionen
Oterbaankin und Puken –
die Geister von Föhr

232
234
235
238
241
244
246
247
250

230

Snaakeest dü fering?

254

Ein Lied für Föhr

260

Die Ferring-Stiftung

262

Essen und Trinken auf Föhr

263

Typische Inselrezepte

264

Föhrer Manhattan

267

Föhrer Insel-Gin

269

8

Anhang

272

Sommerferien in Deutschland

274

Bücher, Karten und Apps

275

Register

281

Danke

286

Die Autoren

287

Schreiben Sie uns!

288



120f.mna

Karten

Wyk

Föhr (mit Radtouren)

Föhr im Überblick

Umschlag vorn

Umschlag hinten

12

Ortspläne

Alkersum

90

Borgsum

75

Dunsum

84

Midlum

92

Nieblum

70

Oevenum

94

Oldsum

88

Süderende

86

Utersum

83

Witsum

78

Wyk, Unterkunft und Gastronomie

56

Wyk, Zentrum

65

Steckbrief Föhr

- **Name:** Föhr
- **Landkreis:** Nordfriesland
- **Bundesland:** Schleswig-Holstein
- **KFZ-Kennzeichen:** NF
- **Lage:** Deutsche Bucht
- **Koordinaten:** 54° 41,7' N; 8° 34,7' O
- **Entfernung bis zum deutschen Festland:** 8 km
- **Fläche:** 82,82 km²
- **Länge der Insel:** 12 km
- **Breite der Insel:** 6,8 km
- **Küstenlänge:** 38 km
- **Deich:** 22 km
- **Sandstrand:** 15 km
- **Höchster Punkt:** Geest (Nieblum) mit 13,2 m
- **Tiefster Punkt:** Marsch (Oevenum) 0,5 m unter N.N.
- **Ortschaften:** 1 Stadt, 11 Inseldörfer
- **Einwohner:** 8321 (Stand 31.12.2020)
- **Strandkörbe:** ca. 2650
- **Bevölkerungsdichte:** 100 Einw. pro km²
- **Postleitzahl:** 25938
- **Vorwahl:** +49 (0)4681 (östlicher Inselteil) und (0)4683 (westlicher Inselteil)
- **Internet:** www.foehr.de

Hinweise zur Benutzung

 steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade und nach ihrem persönlichen Geschmack.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut **Natur erleben** kann oder Angebote im Bereich des **nachhaltigen Tourismus** findet.



Der **Kinder-Tipp** kennzeichnet Angebote, bei denen vor allem kleine Föhr-Urlauber und ihre Familien auf ihre Kosten kommen.

Verweise auf die Karten

4 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen, die sich vor allem im Kapitel „Insel-Info A–Z“ finden, verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

Preiskategorien für Unterkünfte

Pro Person im DZ während der **Hauptsaison** inkl. Frühstück.

- ① bis 45 €
- ② 46 bis 70 €
- ③ über 70 €

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internetshop des Verlages finden sich zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Willkommen auf Föhr – Hartelk welkimen üö feer

Abfahrt

Das Auto ist problemlos auf dem Parkplatz geparkt, der Bus-Shuttle fährt pünktlich. Auf geht es zur Fähre. Die Reisenden steigen ein, auch wir dürfen mit unserem Gepäck an Bord gehen. Die Kofferablage ist schon gut befüllt. Der Schiffsmotor tuckert leise, das Meer ist leicht gewellt. Gischt liegt in der Luft. Der Alltag bleibt am Festland zurück.

45 Minuten später

Föhr ist schon seit einer ganzen Weile ganz nah und die Häuser am Sandwall gut zu sehen. Wir nähern uns der Insel von Osten und steuern den Wyker Hafen für ein kurzes Stück aus Süden an. Der Fähranleger ist gleich erreicht, das Schiff wird festgemacht. Wir reißen uns im dichten Gedränge vor dem Ausgang ein. Endlich sind wir da!

☐ Flutpahl am Hafen in Wyk

Ankunft auf der Insel

Wir betreten „unsere“ Insel, das Quartier liegt im Zentrum von Wyk. Wir rollen unsere Koffer über den Sandwall und freuen uns, dass der Bäcker noch geöffnet hat und wir ein leckeres Brot kaufen können. In der Ferienwohnung stellen wir nur kurz die Koffer ab und machen dann einen Rundgang durch das Herz der Inselmetropole.

Die Schaufenster locken mit schönen Dingen, aber wir wollen zur Mittelbrücke um Seeluft schnuppern.

Treiben an der Mittelbrücke

Nach links geht es zum Hafen, nach rechts zum Südstrand. Die sonnenhungrigen Badegäste kehren langsam in ihre Unterkunft zurück. Wir gehen weiter zum Südstrand, lassen uns in die Sitzmöbel einer Strandbar sinken und genießen einen Sundowner mit Meerblick. Der Inselurlaub hat begonnen.

2021 mna





Lembecksburg (Borgsum) | 34

Der mächtige kreisförmige Wall in der Nähe von Borgsum stammt vermutlich aus der Wikingerzeit (800 bis 1050 n. Chr.) Das auf dem Geestkern liegende Bodendenkmal hat einen Durchmesser von knapp 100 Metern und ist etwa zehn Meter hoch.

Strand in Utersum | 49

Der nach Westen ausgerichtete Strand besteht aus feinem weißen Sand. Nach Westen eröffnet sich ein beeindruckender Ausblick – Amrum und Sylt erscheinen zum Greifen nah. Neben dem schönen Badestrand lockt ein Lokal mit Terrasse und herrlichem Meerblick.

Sprechende Grabsteine (Nieblum, Süderende, Boldixum) | 46

Das kulturhistorisch besondere Gut ist auf den Friedhöfen von St. Laurentii in Süderende, St. Johannis in Nieblum und St. Nikolai in Boldixum zu finden. Die sprechenden Grabsteine zeigen mit Text und Bildern die Geschichte der Föhrer Bewohner des 17. bis 19. Jahrhunderts.

Goting-Kliff (Nieblum) | 71

Die einzige Steilküste Föhrs, nach dem Nieblumer Ortsteil *Goting* benannt, ist bis zu neun Meter hoch. Das knapp 1,2 Kilometer lange Kliff besteht aus grobkörnigen Ablagerungen aus der vorletzten Eiszeit. Es liegt in der Hauptangriffsrichtung von Wind, Frost und Niederschlag.

Friesendom (Nieblum) | 36

Auf einem Hügel am nördlichen Dorfrand von Nieblum wurde die St.-Johannis-Kirche errichtet. Sie ist die älteste der drei mächtigen Sakralbauten, deren Türme seit Jahrhunderten die flache Küstenlandschaft der Insel Föhr dominieren. Ein Besuch lohnt schon wegen der prächtigen Innenausstattung.





Museum Kunst der Westküste (Alkersum) | 38

Gegründet 2009 in Alkersum, hat es sich durch sein anspruchsvolles Ausstellungsprogramm in kurzer Zeit international hohe Anerkennung erworben. Ausgewählte Leihgaben aus dem In- und Ausland werden in einem attraktiven Umfeld präsentiert.

Boldixumer Vogelkoje | 152, 155

Die Fanganlagen für Wildenten wurden nach niederländischem Vorbild gebaut und 1888 in Betrieb genommen. Auf Föhr gab es viele Entenkojen, aber nur noch diese ist zu besichtigen. Sie ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Föhrer Marsch.

Mittelbrücke (Wyk) | 55

Die Mittelbrücke in Wyk ist im Sommer der Treffpunkt schlechthin. Auch die DLRG-Rettungsschwimmer haben hier eine Station und ein Auge auf die Badegäste. Und im Winter ist sie ein schöner Aussichtspunkt auf das Meer und das Festland. Aktuell ist es jedoch nicht erlaubt, die Brücke zu betreten, da sie einsturzgefährdet ist und neu gebaut werden soll.

Nordsee-Kurpark | 55

Das botanische Juwel wurde nach einer Idee von Dr. med. Gmelin im Jahr 1898 entwickelt, der die Klimakuren auf Föhr etablierte. Im milden Inselklima konnten seltene Pflanzen wie Esskastanie, Libanon-Zeder und die japanische Sichelanne gedeihen.

Leuchtturm Olhörn (Wyk) | 34

Der kleine Leuchtturm steht am Wyker Südstrand in der Nähe des Kurmittelhauses. Er wurde 1952 errichtet und ist nur acht Meter hoch, die Feuerhöhe liegt auf zehn Metern. Die Inselbewohner sind stolz auf ihren einzigen Leuchtturm. Er ist fast quadratisch und aus Backstein gemauert.

Föhr auf einen Blick

Warum Urlaub auf Föhr?

Föhr liegt mitten im **UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer**. Jährlich verbringen auf der Insel mehr als 200.000 Menschen durchschnittlich neun Ferientage. Die meisten Einwohner leben direkt oder indirekt vom **Fremdenverkehr**. Wer sich für einen Urlaub auf Föhr entscheidet, macht Urlaub auf einer Insel, die durch ihr mildes Klima im Windschatten von Amrum und Sylt geprägt ist. Im Sommer ist das Meer meist relativ ruhig und vergleichsweise warm. Auf der knapp 83 Quadratkilometer großen Insel befinden sich **verschiedene Naturlandschaften**, die Tier- und Pflanzenwelt ist abwechslungsreich und weist eine erstaunliche Artenvielfalt auf. Der 15 Kilometer lange **Sandstrand** lädt zum Entspannen ein, **Kinder** können hier wunderbar buddeln und spielen. Im Sommer schützen bunte **Strandkörbe** vor Wind und Sonne. Wer aktiver sein will, unternimmt **Spaziergänge** entlang des Spülsaums **oder radelt** kreuz und quer über die Insel, auch auf dem Deich geht das. Die **salzhaltige Seeluft** ist pollenarm und nicht nur für Allergiker und Menschen mit Atemwegserkrankungen ideal. Die Bewegung an der frischen Luft tut gleich doppelt gut: dem Körper und der Seele.

Zum Bummeln, Einkaufen und um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, laden die **Stadt Wyk** und die **elf Friesendörfer** ein. Sie alle liegen im Süden und Südwesten auf dem Geestrücken. Der Nordosten besteht aus **fruchtbarem Marschland** mit 25 durchnummerierten landwirtschaftlichen Betrieben, sogenannten Aussiedlungshöfen. Pflanzen wachsen auf der gesamten Insel sehr gut, es gibt viele Wälder, Felder und Weiden, deshalb wird Föhr auch die „grüne Insel“ genannt. Die Insel lässt sich am

besten mit dem **Fahrrad** erkunden, sinnvoll und empfehlenswert ist es, gleich mit der Bahn anzureisen und das eigene Auto auf dem Festland stehen zu lassen. Die Bahn fährt bis zum Hafen Dagebüll und es lässt sich bequem auf die Fähre umsteigen. Der Weg ist kurz, nur 45 Minuten dauert es, bis sie in Wyk auf Föhr anlegt.

Die Inselorte

Die **Stadt Wyk** – Friesisch „bi a Wik“ – ist Föhrs Hauptort, hier leben knapp 5200 Menschen, im Sommer sind es mehr als 20.000. Zusätzlich gibt es **elf Inseldörfer**, die sich zwar ähneln, aber dennoch zum Teil deutlich voneinander unterscheiden. Dafür sorgen allein schon ihre Lage, also die Entfernung zum Strand oder zum Deich, und ihre Entstehungsgeschichte. Es hängt von den persönlichen Interessenschwerpunkten ab, welcher Ort den eigenen Bedürfnissen am besten entspricht.

Strandliebhaber kommen in folgenden Orten vor allem im Sommer auf ihre Kosten:

- in der quirligen Stadt **Wyk** im Südosten;
- im größten Inseldorf **Nieblum** – *Nijblem* – mit dem Ortsteil **Goting** im Süden der Insel sowie
- in **Utersum** – *Ödersem* – im Südwesten.

Besonders das romantische Nieblum mit seinen vielen alten Friesenhäusern ist ein sehr beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesgäste.

In den mehr im Inselinneren gelegenen Dörfern geht es eher ruhig zu. **Alkersum** – *Aalkersum* – liegt im Herzen von Föhr. Hier finden vor allem **Pferdefreunde** mehrere Reiterhöfe, ausgeschilderte Reitwege und Unterstellmöglichkeiten für ihre Pferde. Das renommierte **Museum Kunst der Westküste** bietet Kunstliebhabern fast das ganze Jahr abwechslungsreiche

Ausstellungen. Wahrzeichen des Inselortes **Borgsum** – *Borigsem* – sind die **Mühle** und die namensgebende **Lembecksburg** aus dem neunten und zehnten Jahrhundert. Eine Mühle ist auch das Wahrzeichen von **Wrixum** – *Wraksem*. Das Dorf grenzt unmittelbar an Wyk. Das mit knapp 80 Einwohnern kleinste Dorf der Insel **Witsum** – *Wiisem* – hat ebenfalls eine Mühle. Eingebettet in die Insellandschaft spricht es vor allem **Naturliebhaber** an. Diese finden auch in **Dunsum** – *Dunsem* – eine schöne Umgebung, vom Deich starten die **Wattwanderungen** zu den Seehundbänken sowie nach Amrum – Öömrang. **Midlum** – *Madlem* – und **Oevenum** – *Ööwenem* – sind gemütliche kleine Friesendörfer mit schmalen Gassen, hübschen Reetdachhäusern und liebevoll angelegten Gärten. Im Sommer blühen hier überall Rosen, Stockrosen und Hortensien. In **Oldsum** – *Olersem* – haben sich zahlreiche Künstler niedergelassen, die interessierten Gästen Einblicke in ihre Ateliers und Werkstätten geben.

Historisch Interessierte werden vor allem in und bei den drei **Kirchen St. Nicolai** in Wyk-Boldixum, **St. Johannis** in Nieblum und **St. Laurentii** in Süderende – Söleraanj – sehenswerte Ziele finden. Ihre Kirchtürme prägen die Inselsilhouette schon von Weitem. Auf den Kirchhöfen stehen mehr als **200 historische Grabsteine** aus der Ära des Walfangs und erzählen die Lebensgeschichten der Menschen, die dort bestattet wurden. Sie werden die „Sprechenden Grabsteine“ genannt.

Die Einheimischen wachsen häufig **zweisprachig** auf, im Westen der Insel meist mit dem Inselfriesisch **Fering** als Muttersprache und **Hochdeutsch**. Untereinander sprechen sie Fering. Im mittleren Teil der Insel sind **Niederdeutsch**, umgangssprachlich Plattdeutsch, und Hochdeutsch gebräuchlich, während in Wyk nahezu **alle Sprachen** zu hören sind, vorwiegend aber Hochdeutsch. Die meisten Ortschaften sind **zweisprachig** ausgezeichnet.

Attraktionen zu jeder Jahreszeit

Das **Frühjahr** wird durch das **Biiken** am 21. Februar eingeläutet. Das traditionelle Fest der Nordfriesischen Inseln gehört zu den **Frühlingsfeuern** und wird in jedem Inseldorf gefeiert. Im März und April rasten auf ihrer Reise in die Brutgebiete viele **Zugvögel**. Die eigentliche Saison beginnt zu Ostern, dann haben auch die meisten Restaurants und Geschäfte nach der Winterpause wieder geöffnet. Das Frühjahr ist eine schöne Jahreszeit. Die Pflanzen erwachen zu neuem Leben, aber alles passiert einige Wochen später als auf dem Festland. Im Frühjahr ist es zum Baden meist zu kalt und das Wetter kann sehr wechselhaft sein, häufig ist das auch mit **großen Temperatursprüngen** verbunden.

Der **Sommerurlauber** schätzt quirliges Strandleben und das Baden im Meer. Dann sind auch die meisten sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel möglich, und es finden **zahlreiche Veranstaltungen und die Dorffeste** statt. Während der Sommerferien in Schleswig-Holstein und Niedersachsen ist die Insel recht voll, mit allen Vor- und Nachteilen, die das mit sich bringt. Alle Restaurants und Geschäfte haben dann lange geöffnet, viele auch sonntags. Allerdings sind in dieser Zeit vor allem auch die Preise für die Unterkünfte am höchsten.

Im **Herbst** wird es wieder ruhiger, die Natur rückt dann stärker in den Mittelpunkt. Es ist die Zeit der **Vogelzüge**, und die Salzwiesen verändern ihre Farben. Die Saison dauert etwa bis Mitte Oktober. Im späten Herbst ab November ist vieles geschlossen, dann erholen sich die Einheimischen von der anstrengenden Saison und fahren häufig selbst in den Urlaub.

Im **Winter** liegt die Insel im Winterschlaf, der nur zwischen Weihnachten und dem Heiligen Dreikönigstag für zwei Wochen unterbrochen wird. Dann ist auf Föhr für kurze Zeit wieder

Hochsaison und die Insel gut besucht. Vor allem die Cafés haben in dieser Zeit großen Zulauf, wenn sich die Gäste nach einem Spaziergang in der Kälte wieder aufwärmen. Falls es einen **Eiswinter** gibt, hat die Insel einen ganz besonderen Charakter: Schneebedeckte Dächer, Straßen und Felder und gefrierendes Meerwasser am Strand haben ihren ganz besonderen Reiz.

Tagesaktuelle Informationen über Veranstaltungstipps und das Wetter lassen sich dem aktuellen **Veranstaltungskalender** entnehmen oder sind auf der Website **www.foehr.de** zu finden. Aufgrund der vielen Termine ist es sinnvoll, die Filterfunktion zu nutzen, sie erleichtert die Suche nach den passenden Veranstaltungen.

Welche Reisedauer ist ideal?

Wie lange ein Aufenthalt auf Föhr dauern sollte, hängt natürlich von der jeweiligen Interessenslage ab. Entscheidend dabei ist die **Zeit für die Anreise** bis zur Insel. Für Menschen, die nicht in Norddeutschland wohnen, wird sich ein Wo-

chenendtrip kaum lohnen. Wer nur eine kurze Anfahrt bis Dagebüll hat, kann auch **an einem Wochenende** eine gute Zeit auf Föhr erleben. Anreisen lässt sich **per Flugzeug oder per Schiff** – die meisten Gäste reisen auf dem Seeweg an. Die **einfache Fährüberfahrt** dauert **rund 50 Minuten**.

Im Sommer gibt es viele **Tagesausflügler**. Die meisten kommen mit der Fähre von Dagebüll oder Amrum, viele haben **Fahrräder** dabei oder leihen sich welche aus. Abends geht es wieder zurück. Zahlreiche Gäste haben allerdings einen Aufenthalt von mehreren Tagen oder länger geplant. In einer Woche lässt sich die Insel ganz gut erkunden, wenn man sich auf die wesentlichen Orte beschränkt. Wer die Insel besser kennenlernen möchte, sollte zehn Tage bis zwei oder mehr Wochen einplanen. Für einen **Jahresurlaub** auf Föhr sind **vor allem die Sommermonate** empfehlenswert. Dann ist das Klima mild und das Wasser vergleichsweise warm. In den Ferien gibt es **viele Veranstaltungen**, besonders für **Kinder aller Altersklassen**. Die Insel hat genug zu bieten, sodass auch bei einem mehrwöchigen Urlaub keine Langeweile aufkommen wird.

123f mna



Touren auf Föhr

Zu Fuß

Durch seine abwechslungsreichen Landschaftsformen ist Föhr prädestiniert für ausgiebige Spaziergänge. Sie führen an den Strand, auf den Deich, durch die Marsch und die Wälder, Felder und Wiesen. Es lohnen sich auch Rundgänge durch die romantischen kleinen Friesendörfer. Wer will, kann die Insel sogar zu Fuß umrunden, braucht für die 38 Kilometer aber einen ganzen Tag oder teilt sich die Strecke in Etappen auf und erledigt den Rest des Wegs bis zurück in die Unterkunft mit dem Bus, der nach festem Fahrplan jeden Inselort ansteuert. Für Ungeübte sind lange Spaziergänge am Strand aber besonders zu Anfang ziemlich anstrengend, und ein Marsch um die Insel an einem Tag auch. Schön ist es, in Wyk beginnend am Hafen, an der Strandpromenade entlang bis zum Südstrand zu laufen und dann denselben Weg wieder zurück zu nehmen oder durch die Badestraße wieder ins Zentrum zu gehen.

Föhr selbst gehört zwar nicht zum Gebiet des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, liegt aber mitendrin. **Hunde** müssen ganzjährig an den Badestränden, in der Wyker Fußgängerzone, auf der Strandpromenade und in den Waldgebieten an der Leine geführt werden. Am **Hundestrand** und auf der großen **Auslaufwiese** in Wyk dürfen sie aber frei herumlaufen.

Naturerlebnisse der besonderen Art versprechen auch Spaziergänge auf dem Deich entlang der Marsch. Die Länge der Wanderungen lässt sich nach Lust

und Laune variieren. Ein besonderes Erlebnis ist eine Wattwanderung, die geführten Touren werden vom Nationalpark-Haus bzw. der W.D.R. angeboten, die Termine können dem Veranstaltungskalender oder der Website www.foehr.de entnommen werden.

Tour 1: Spaziergang in Wyk (ca. 6–7 km / 3–4 Std.)

Vom Hafen aus geht es an der Strandpromenade entlang bis zum Südstrand und durch den Nordsee-Kurpark wieder zurück ins Zentrum. Es lohnt sich ein Besuch des Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museums am Rebbelstieg, das Besucher durch ein Tor aus Nachbildungen von Walkieferknochen betreten. Auf dem Sandwall führt der Weg schließlich zurück zum Hafen, unterwegs ist noch ein kleiner Abstecher in die Altstadt (Fußgängerzone) möglich.

Tour 2: Wattführung und Nationalpark-Haus (ca. 6 km / 3–4 Std.)

Im Veranstaltungskalender wählt man sich eine Wattwanderung aus, die Touren beginnen an verschiedenen Startpunkten. Unterwegs erklärt der Wattführer das Leben im Watt, erzählt von Ebbe und Flut und stellt Flora und Fauna vor. Im Anschluss bietet sich ein Besuch des Nationalpark-Hauses an.

 Weißes Friesenhaus mit Reetdach in Nieblum

Tour 3: Spaziergänge durch die Inseldörfer (2–3 km / 1–2 Std.)

Ein schönes Erlebnis sind Spaziergänge durch die Inseldörfer, besonders im Frühling und im Sommer, wenn alles blüht und die Büsche und Bäume grün sind. Dann werden **teilweise auch Führungen** angeboten. Die Länge der Touren kann jeder selbst bestimmen. Vieles lädt dazu ein, eingehend betrachtet zu werden, demnach ist das Tempo meist gemächlich.

Tour 4: Wattwanderung nach/von Amrum (ca. 10 km / ganztägig)

Eine sehr schöne Wattwanderung führt **von Wyk aus mit dem Bus nach Dunsund und von dort nach Amrum** oder umgekehrt, in eine Richtung wird mit dem Schiff gefahren, in die andere geht es zu Fuß auf rund **acht bis zehn Kilometern** durch das Watt. Unterwegs erklärt der Wattführer Interessantes über Flora und Fauna.

Tour 5: Godelniederung zwischen Hedehusum und Witsum (ca. 4 km / 2 Std.)

Ein herrlicher Weg führt durch die seltene Tier- und Pflanzenwelt **entlang der Godel**, dem einzigen Fluss der Insel. Unterwegs lassen sich viele **Seevögel** beobachten, besonders während der Zeiten der **Vogelzüge** ist die Godelniederung ein **wichtiges Brut- und Rastgebiet**. Ein **Fernglas** erleichtert die Beobachtung der Wildvögel und den Blick auf die Halligen und Amrum.

Tour 6: Rundweg zwischen Nieblum und Goting (6 km / 3–4 Std.)

Vom Haus des Gastes in Nieblum geht es auf dem Heidweg bis zum Strand und dort entlang der Küste am Strand in Richtung Westen zum **Goting-Kliff**. Am Strandübergang führt der Weg in die **Marsch** und über den Heeschweg und den Wohldsweg zurück nach Nieblum.

091f nf



Mit dem Fahrrad

Die Verläufe der folgenden fünf Routen sind auch der **Karte in der hinteren Umschlagklappe** zu entnehmen.

Föhr lässt sich am besten mit dem Fahrrad erkunden, es gibt kaum Steigungen und mehr als zehn Höhenmeter sind nicht zu bewältigen. Wer keine Lust hat, sich bei Gegenwind in die Pedale zu stemmen, leiht sich am besten ein E-Bike aus. Die haben inzwischen fast alle Fahrradverleihe im Programm. Schön ist es vor allem in der **Marsch**, weil dort wenig Verkehr herrscht und man durch **Felder und Wiesen** fährt oder am **Deich** entlang. Föhr hat **über 200 Kilometer** ausgewiesene und meist leicht zu befahrende **Radwege**. Die Touren kann man sich selbst nach Lust und Laune zusammenstellen und so die Länge selbst variieren. Verboten ist das Radfahren an allen Aufgängen zur Strandpromenade und auf der Strandpromenade sowie in der Fußgängerzone von Wyk. Man wird von der Polizei zur Kasse gebeten, sofern gegen das Radfahrverbot verstoßen wird.

Die Tourist-Information hat **fünf verschiedene Radrouten** entwickelt, auf denen sich Föhr mit unterschiedlichen Schwerpunkten erkunden lässt. Unterwegs gibt es **viele Restaurants und Cafés** zum Verweilen, die gleichzeitig eine kulinarische Entdeckungsreise bieten. Eine **Radwanderkarte** bieten die Tourist-Informationen (ca. 3 €) an und auf **www.foehr.de** lassen sich die Touren auch als Download fürs GPS herunterladen.

1. Eilun-Tour (42 km)



Die **Tagestour** führt auf einem **Rundkurs über Föhr** durch Nieblum, Goting, Hedehusum, Utersum, Dunsum, Süderende, Oldsum und Wyk auf Föhr. Gerdelt wird überwiegend auf **Asphalt und Schotterwegen**. Der Weg von Goting zur Godelniederung ist sehr schmal und nicht asphaltiert. Im Norden in der Nähe der Ackerumer Vogelkoje lässt es sich etwas schwerer fahren, da die Fahrbahn teilweise beschädigt ist.

2. Föhrer Zeitzeugen (22 km)



Der Name verrät es schon, es geht um die **Kulturgeschichte** auf Föhr. Die Tour führt durch die Natur, zu historischen



092f mna

Kulturdenkmälern und geschichtsträchtigen Orten. Auf den denkmalgeschützten **Friedhöfen** erzählen die **sprechenden Grabsteine** vom Leben der Walfänger und Kapitäne. Die Strecke führt durch Nieblum, Goting, Hedehusum, Utersum, in den Süden von Süderende und nach Alkersum. Gefahren wird überwiegend auf **Asphalt- und Schotterwegen**.

3. Klaar Kiming (15 km)



Der Name dieser Tour bedeutet „klarer Horizont“, und sie führt auf sehr gut zu befahrenden Asphalt- und verkehrsberuhigten Wegen zu vielen **Aussichts- und Beobachtungspunkten**, die zum Verweilen einladen. Empfehlenswert ist ein **Fernglas für Naturbeobachtungen**, an vielen Stellen ist der Blick frei auf die Nachbarinseln, die Halligen und das Vo-

☒ Das Flüsschen Godel im Schutzgebiet ist ein hervorragender Ort zur Vogelbeobachtung

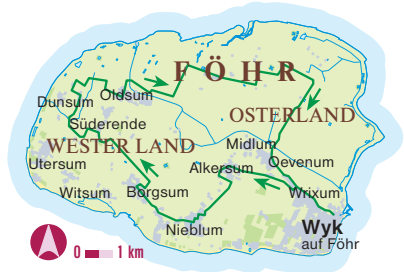
gelschutzgebiet in der Godelniederung. Der Weg geht nach Borgsum, Hedehusum, Utersum, Dunsum und das südliche Ende von Süderende.

4. Kunstweg (21 km)



Föhr ist die Heimat vieler **Künstler**, besonders viele haben sich in **Oldsum** niedergelassen. Die Tour führt zu zahlreichen **Galerien, Museen und Künstlern** von Wyk über Nieblum nach Alkersum, wo im sehenswerten **Museum Kunst der Westküste** interessante Wechselausstellungen präsentiert werden. Weiter geht es nach Oldsum, Midlum, Oevenum, Wrixum und Wyk-Boldixum. Die Künstler freuen sich auf einen Besuch in ihrer Werkstatt, Galerie oder in ihrem Atelier. Gefahren wird überwiegend auf **Asphalt- und Schotterwegen**, nach Oldsum geht es auf einem Fahrradweg parallel zur Hauptstraße.

5. Schlemmerpartie (34 km)



Auf der „Schlemmerpartie“ wird genüsslich zu **ausgewählten Erzeugern** und verschiedenen **Hofläden** geradelt – zu einem großen Teil führt die Tour auf **Asphalt- und Schotterwegen** durch die **Föhrer Marsch** und vorbei an **Feldern, Weiden und Wiesen**. Da es sich um einen **Rundkurs** handelt, ist der Einstieg an jedem Ort möglich: Wyk, Wrixum, Alkersum, Borgsum, Süderende, Utersum, Dunsum, Oldsum und Oevenum. Unterwegs können unter anderem Fleisch, Milch, Käse, Föhrer Obst und Gemüse sowie Marmeladen eingekauft werden.

203f ph



Biikebrennen

Am 21. Februar veranstaltet jedes Dorf sein eigenes Frühlingsfeuer.

Neujahrsschwimmen

Organisiert von der DLRG. Anmeldung eine Stunde vor Beginn im Foyer des Aquaföhr, Stockmannsweg 1, 25 938 Wyk, www.foehr.de.

Fischmarkt-Saison

Die Saison beginnt in der Regel am Sonntag vor Ostern und endet Mitte Oktober. Von 9 bis 15 Uhr gibt es Fisch vom Kutter, Gemüse aus der Region, Honig und Kunsthandwerk, Trödel und Unterhaltung.

Lasershow

Am Gründonnerstag wird anlässlich der Lasershow „Frühlings-Lichterzauber“ an der Wyker Mittelbrücke der nächtliche Himmel in bunte Farben getaucht.

Maibaumfest

Am 1. Mai in Oevenum. Dann wird dem Maibaum ein großer Kranz umgehängt, und das Fest beginnt mit einem Platzkonzert, danach tritt mehrfach über den Tag verteilt die Oevenum-Midlumer-Trachtengruppe auf. Rund um den Maibaum gibt es Spaß, Unterhaltung und kleine Gaudienfreuden.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Winter – die ruhige Jahreszeit**

Im Winter geht es auf Föhr noch gemächlicher zu als ohnehin schon. Einige Restaurants und Unterkünfte sind geschlossen, weil die Betreiber selbst im Urlaub sind.

Zeit der Vogelzüge**Internationaler Museumstag**

Mitte Mai mit interessanten Führungen im Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum und im Museum Kunst der Westküste.

Bridgeturnier

Ende Mai und Anfang Juni steht für eine Woche das Bridgeturnier des Deutschen Bridge-Verbands e. V. im sportlichen Mittelpunkt der Insel.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Sommerfeste

in den Inseldörfern und „Tag der offenen Tür“ bei den Feuerwehren von Ende Juli bis Mitte August.

Hafenfest

Zum großen Feuerwerkspektakel „Föhr on Fire“ kommen in der ersten Augushälfte 10.000 Besucher zum Hafenfest in Wyk.

Schleswig-Holstein Musik Festival

Im Rahmen dieser Veranstaltung finden von Juli bis August auch auf Föhr Konzerte statt. Ende Juli: „Jazz goes Föhr“, von Montag bis Freitag steht alles im Zeichen des Jazz, jeden Abend gibt es ein Konzert vor großem Publikum.

„Piratentage“ am Hafenstrand

Im August mit viel Spaß und Spannung für alle Kinder in Wyk.

Museumsnacht

Freitag vor dem 1. Advent im Museum Kunst der Westküste mit Kunst, Kultur und Kulinarik.

Adventsmarkt

Am 2. Wochenende im Dezember im Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum. Stimmungsvoller Markt mit verschiedenen Ausstellern in den Museumsgebäuden und auf dem Außengelände.

Silvesterlauf

Am 31. Dezember geht es in Wyk auf einer Strecke von 5 km nicht ums Tempo, sondern um lustige Verkleidungen der Läufer.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Hochsaison**

Während der Sommerferien gibt es viel Unterhaltung an den Stränden.

Zeit der Vogelzüge**Kinder-Uni Föhr**

Bei dieser Veranstaltung erleben von Ende Juni bis Anfang September Wissendurstige von sechs bis vierzehn Jahren spannende Unterhaltung bei interaktiven Vorlesungen und abenteuerlichen Exkursionen.

Jahrmarkt

Seit mehr als 300 Jahren ist der dreitägige Jahrmarkt das Highlight für jeden Insulaner und Treffpunkt für die „fünfte Jahreszeit“ auf dem Heymanns-Parkplatz in Wyk. Alljährlich am 3. Freitag im Oktober. Am Sonntag um 20 Uhr ist Feuerwerk.

Weihnachtsfestmeile

Mitte Dezember bis Anfang Januar erstrahlt der Wyker Sandwall in weihnachtlicher Atmosphäre. An verschiedenen Ständen werden ab 11 Uhr bis in den Abend kunsthandwerkliche Unikate, Getränke und kleine Leckereien angeboten.

Ringreitturniere

Die Turniere werden von Juni bis August ausgetragen.

Fünf besondere Geschäfte



124f mma

Werkmarkt Eisen-Gustav in Wyk | 61

Von außen schmucklos kommt drinnen jeder ins Staunen: Ein Paradies für den Heimwerker, aber auch wer Gartenmöbel, Haushaltswaren aller Art oder einen neuen Strandkorb braucht, ist hier gut aufgehoben. Es gibt sogar Fahrräder und eine Fahrradwerkstatt. Das Beste: Schrauben und Co. sind tatsächlich noch einzeln zu kaufen.



125f mma

Kleine Sünden Föhr in Wyk | 61

Das Warenangebot dieses Feinkostladens ist unschlagbar: feinste Schokoladen, Fudges, Gewürze, Öle, Spirituosen etc. Unbedingt probiert werden sollten das Salzkristall-Fudge und die Bitterschokolade mit Lakritz. Kaffeespezialitäten gibt es übrigens auch.



126f mma

Fleischerei Friedrichs in Wyk | 67

Mitten in der Fußgängerzone liegt dieses traditionsreiche Geschäft. Alles wird hier selbst gemacht oder es stammt von ausgesuchten Produzenten, die ebenso viel Wert auf Qualität legen wie der Inhaber. Eine besondere Spezialität ist der Föhrer Bauerntopf, eine Streichmettwurst im Glas.



128f mma

Altes friesisches Theehaus in Nieblum | 74

Das denkmalgeschützte alte Friesenhaus liegt mitten im Ortskern an der Hauptstraße. Die große Auswahl an Tee und Kaffee ist überraschend. Dazu gibt es Gewürze, Zubehör und dies und jenes. Tee oder Kaffee kann auch im liebevoll gestalteten Innenhof genossen werden.



127f mma

Föhrer Snupkroom in Oevenum | 80

Der Ort ist klein, wer hindurchfährt, kommt unweigerlich am Geschäft vorbei. Die rot-weißen Zuckerstangen und Bonbons kann man hier nicht nur kaufen, sondern sogar selbst machen. Es gibt Kurse, in denen man seine eigenen Bonbons kochen darf.

Fünf Cafés und Kneipen

Sydbar in Wyk | 60

Sie gehört zu einem neuen Hotelkomplex am Wyker Südstrand und wirbt mit dem Slogan „frisches Strandgut“. Die Wände zum Strand sind bodentief verglast, das Essen verzaubert mit Streetfood aus aller Welt. Hier lässt sich mit Meerblick perfekt ein schöner Drink genießen.



Glaube, Liebe, Hoffnung in Wyk | 64

Die traditionsreiche Kneipe liegt ganz in der Nähe des Rathauses. Man trifft dort Einheimische beim Schachspiel genauso wie Fußballliebhaber und Saisongäste. An den Wänden hängen alte Bilder und gelegentlich macht der italienische Inhaber Pizza.



Café Steigleder in Wyk | 64

Das alteingesessene Café liegt ganz zentral direkt am Musikpavillon. Die Einrichtung ist sehr traditionell, die Kuchen sind sensationell. Unbedingt probiert werden sollte als lokale Spezialität die Friesentorte – mit Blick auf den Sandwall und aufs Meer.



Eis- und Waffelhaus Cappuccino in Nieblum | 73

Hier kann man einen einzigartigen Eisgenuss erleben. Im Sommer muss man lange warten, bis der Gaumenschmaus auf der Zunge zergehen kann, denn lange Schlangen auf dem Gehweg zeugen von der Qualität. Alle Sorten sind mit besten Zutaten selbst hergestellt.



Stelly's Hüüs in Oldsum | 89

Die Mischung aus Töpferwerkstatt, Café und Stöberladen ist einzigartig. In das ganze Sammelsurium sind Kaffeetische integriert, es gibt leckere Torten und Getränke, und zwischendurch lässt sich nach dem passenden selbst getöpfernten Mitbringsel suchen.



Fünf Empfehlungen für Genießer



1351 mms

Alt Wyk in Wyk | 63

Ein Michelin-Stern ist der Beweis, dass die Speisen hervorragend sind. Nur hochwertige, frische und saisonale Produkte werden verwendet, alles ist selbst gemacht, auch das Brot. Serviert wird in mehreren schönen Stuben, die geschmackvoll im nordfriesischen Stil eingerichtet sind.



1397 mms

Saimons in Nieblum | 73

Das kleine Restaurant auf Föhr hat keine feste Speisekarte, die Gerichte wechseln täglich. Auf die Teller kommt Leckeres aus vorwiegend regionalen Zutaten und was die Jahreszeit so hergibt. Unbedingt reservieren, denn es gibt nur wenige Tische.



1407 mms

Altes Landhaus in Nieblum | 73

Fisch und Lammgerichte sind die Spezialität des Hauses. Die Speisen werden in einem hübschen alten Reetdachhaus frisch zubereitet, vorwiegend aus regionalen Zutaten. Mittags zwischen 12 und 14 Uhr gibt es eine kleine Auswahl aus der Karte zum kleinen Preis.



1367 mms

Treibholz in Utersum | 83

Das Restaurant liegt im ersten Stock im Haus des Gastes und es locken nicht nur der fantastische Blick auf den Strand und die gemütliche Einrichtung, sondern vor allem die leckeren Speisen. Die Burger sind sensationell und der Fisch kommt täglich fangfrisch vom Kutter.



1427 mms

Hennigs in Utersum | 83

Das Restaurant ist für seine regionalen und frisch zubereiteten, schmackvollen Gerichte bekannt. Bewusst wird viel Wert auf die Verwendung lokal hergestellter Produkte gelegt, die Gäste können sich auch Käse und Wein von der Insel schmecken lassen.

Fünf Standorte für schöne Fotos

Die Lembecksburg bei Borgsum | 34

Die historische Wallanlage ist an sich schon ein imposantes Bauwerk mit einem Durchmesser von fast 100 Metern. Von oben aus bietet sich der perfekte Blick über das grüne Binnenland Föhrs. Die Lembecksburg selbst bietet nicht viel Spannendes als Fotomotiv, aber die Aussicht ist einzigartig.



Der Deich bei Utersum | 49

Hier bietet sich der beste Blick über das Wattenmeer auf die Nachbarinseln Amrum und Sylt. Beliebt ist die Stelle vor allem für romantische Sonnenuntergangsbilder. Hier lassen sich zu allen Jahreszeiten besonders bei gutem Wetter zauberhafte Lichtstimmungen einfangen.



Friesenhäuser in Nieblum | 69

Wer die Architektur und Details der nordfriesischen Reetdachhäuser als Bildmotiv schätzt, wird hier auf jeden Fall fündig. Ein fotografischer Rundgang durch das Dorf wird eine Fülle an Motiven liefern. Nicht nur die Häuser als Ganzes sind gut zu fotografieren, auch die Details wie Türen, Türklinken und Fenster bieten großartige Bildmotive.



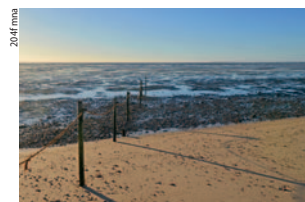
Goting Kliff bei Goting | 71

Eine schöne Stelle für Fotografien auf das Wattenmeer und einen schönen Strand bietet sich hier. Besonders im Sommer lässt sich die Urlaubsstimmung der Badegäste perfekt einfangen. Auch die Strandkörbe im Sand sind ein beliebtes Fotomotiv, vor allem dann, wenn sich Möwen darauf setzen.



Godelniederung bei Witsum | 77

Die Salzwiesenlagune Godelniederung bei Witsum ist streng geschützt und darf nicht betreten werden. Vom Weg aus kann man aber mit einem Teleobjektiv viele Vogelarten ablichten und wunderbare Blicke auf das Wattenmeer genießen. Hier lassen sich Bodenbrüter, die sonst kaum noch Brutmöglichkeiten haben, besonders gut beobachten.





Dr.-Carl-Häberlin-

Friesen-Museum | 32

Friesendom in Nieblum | 36

Glockenturm | 30

Historische Grabsteine | 46

Lembecksburg | 34

Leuchtturm Olhörn | 34

Museum Kunst der Westküste | 38

Nationalpark-Haus | 30

St. Laurentii in Süderende | 44

St. Nicolai in Boldixum | 42

Weststrand bei Utersum | 49